

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

87 (31.3.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 87.

Montag den 31. März

1845.

Bekanntmachungen.

Nro. 2573. Vielseitige Klagen über die Preise der Brunnenmacherarbeiten haben die Veranlassung gegeben, daß der hiesige Gewerbeverein diesen Gegenstand einer Prüfung unterwarf. Das Resultat derselben ist nachstehender Tarif, welcher von den hiesigen Brunnenmachern angenommen wurde.

Wir bringen dies andurch zur allgemeinen Kenntniß.

Karlsruhe den 22. März 1845.

Großherzogliches Vollzeiamt der Residenz.

K. B u r g e r.

Tarif

für gewöhnliche Brunnenmacherarbeiten.

I. Bei gegrabenen Brunnen.

- a) Neue Arbeiten.
- 1) Für einen Brunnen-Rost 3' weit im Licht von forlenem Holz 6 fl. — fr.
 - 2) Für einen Brunnen zu graben und aufzumauern mit gewöhnlichen Mauersteinen, per laufenden Fuß 2 fl. — fr.
 - 3) Für Deichel, per laufenden Fuß sammt Arbeitslohn und aufzustellen fl. 32 fr.
 - 4) Für einen Brunnenstock, gehobelt auf gewöhnliche Art, incl. Deckel, per laufenden Fuß fl. 42 fr.
 - 5) Für eine Brunnenkachel mit Kran, 4' weit, per Stück fl. 42 fr.
Für eine dergleichen, 5' weit fl. 48 fr.
 - 6) Für einen kupfernen Stiefel, gewöhnlich 4 Pfund wiegend, per Pfund 1 fl. 20 fr.
 - 7) Für einen ausgebehten gußeisernen Stiefel, welcher weit besser als ein solcher von Kupfer ist, per Pfund fl. 14 fr.
 - 8) Ein Eimer mit Ventil 1 fl. 12 fr.
 - 9) Für eine Eimerstange und sonstiges Eisenbeschlag, circa 50 bis 54 Pfund schwer, per Pfund fl. 15 fr.
 - 10) Für ein gedrehtes Auslaufrohr mit Ring fl. 48 fr.

b) Reparaturen.

- 11) Taglohn für einen Gehülfen incl. Stellung des Werkzeugs 1 fl. 20 fr.
- 12) Dergleichen für den Meister 2 fl. — fr.
- 13) Für ein neues Ventil fl. 36 fr.
- 14) Für eine neue Linderung des Eimers fl. 36 fr.
- 15) Für ein neues Eimer-Ventil fl. 18 fr.

II. Bei gebohrten Brunnen.

- 16) Für einen Brunnenrost, 2' weit im Licht 4 fl. 30 fr.
- 17) Für Graben und Aufmauern der Brunnen mit Backsteinen, per laufenden Fuß 1 fl. 40 fr.
- 18) Für das Bohren der Brunnen:
 - a) von 1 — 10' Tiefe, von der Tiefe des Schachtes an gemessen, per laufenden Fuß 1 fl. — fr.
 - b) von 10 — 20' 1 fl. 30 fr.
 - c) von 20 — 30' 2 fl. — fr.

Bei einer Schachttiefe von 20 und mehr Fuß sind die Preise jedoch folgende:

- a) von 1 — 10' per laufenden Fuß 1 fl. 30 fr.
- b) von 10 — 20' per laufenden Fuß 2 fl. — fr.
- c) von 20 — 30' per laufenden Fuß 2 fl. 30 fr.

jederzeit von der Tiefe des Schachtes an gemessen.
Treten Hindernisse in der Bodenbeschaffenheit ein, so daß mit dem gewöhnlichen Sandbohrer nicht weiter gebohrt werden kann, und zur Hinwegräumung derselben förmliche Schlagbohrer angewendet werden müssen, so ist hiefür eine entsprechende Vergütung zu leisten.

- 19) Für eine Bohrschale von gutem Holz, 5" weit gebohrt, außen gehobelt, per laufenden Fuß fl. 48 fr.
- 20) Für das Beschlag hiezu, nemlich die eisernen Bänder 1 fl. 12 fr.
- 21) Für den untern Ring zur Bohrschale, den sogenannten Schub 2 fl. — fr.
- 22) Für Meißelrohr bis zu 4' Länge, per Pfund fl. 18 fr.
wenn länger als 4', per Pfund fl. 15 fr.

- 23) Für ein Bleischloß mit 2 Schrauben 1 fl. 12 kr.
 24) Für ein Bleischloß mit 3 Schrauben 1 fl. 36 kr.
 25) Für ein bleierneß Ventil — fl. 36 kr.
- Bei den Preisen für neue Arbeiten von 1—10 und 16 bis 25 ist sowohl das Aufstellen als die Anfertigung und Vergütung für Werkzeug inbegriffen.

Nro. 3385. Die Straßenreinigung betreffend.

Vom 1. April bis zum 1. Oktober d. J. soll die Reinigung der Abzugsgräbchen täglich um 6 Uhr Morgens und an den bestimmten Rehragen die Straßenreinigung um 6 Uhr Abends vorgenommen werden. Bei jedesmaligem Reinigen müssen die Abzugsgräbchen mit frischem Wasser ausgeschwenkt, und wenn Staub vorhanden ist, muß das Pflaster begossen werden.

Wer früher oder später als zur festgesetzten Stunde diese vorgeschriebenen Reinigungen besorgt, vermerkt die verordnete Strafe.

Karlsruhe den 25. März 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

Nro. 3581. Am Montag den 31. d. M. wird die Feuerschau-Commission, bestehend aus dem Hof- und Stadtbaumeister K u e n g l e, Maurermeister M a u c k und Zimmermeister M e ß m e r die Feuerschau beginnen, was wir anmit zur Kenntniß der hiesigen Einwohner bringen.

Karlsruhe den 29. März 1845.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

K. Burger.

Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des im Jahr 1840 zu Mühlburg verstorbenen vormaligen Amortisations-Cassiers und nachherigen Kaufmanns August Friedrich Sievert von hier ist Saut erkannt, und Tagfahrt zum Nichtigstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf Montag den 21. April 1845 Vormittags 8 Uhr auf die hiesige Amts-Kanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschusses von der Saut, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 12. Februar 1845.

Großh. Stadtamt.

R u t h.

L. D ä n g e r.

Das Ausschreiben vom 17. d. M. Nro. 4659. die Entwendung von 48 Stück 25 fl. Loosen vom Großherzoglich Hessischen Kabinettslotterie-Anlehen betreffend, wird hiermit wieder zurückgenommen, da die Diebstahlsanzeige auf einem Irrthum des Anzeigers beruht.

Karlsruhe den 25. März 1845.

Großh. Stadtamt.

A. Lamey.

L. D ä n g e r.

Da das 2. Viertel der städtischen Umlagen mit dem 1. nächsten Monats verfällt, und noch Viele mit der Bezahlung des 1. Viertels im Rückstand

sind, so werden die betreffenden Pflichtigen zur Zahlung dieser Rückstände bei Vermeidung gerichtlichen Einschreitens aufgefordert.

Karlsruhe den 27. März 1845.

Gemeinderath.

Es wird hiermit zur Kenntniß der Gemeindefeuerspächlichen gebracht, daß folgende städtische Rechnungen bis Ende Dezember 1844 gestellt sind, nämlich:

- 1) die Stadtkasserechnung,
- 2) die Einquartierungsberechnung,
- 3) die Stadtplasterungsrechnung,
- 4) die Friedhofrechnung,
- 5) die Wasserleitungsrechnung,
- 6) die Gewerbschulerechnung.

Diese sämtliche Rechnungen sind 14 Tage lang auf die hiesige Amts-Kanzlei zur Einsicht aufgelegt.

Karlsruhe den 27. März 1845.

Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung.] In Gemäßheit erhaltener Verfügung Großh. Stadtamts vom 20. Januar d. J. Nro. 1161 wird im Vollstreckungsweg, das dem Gastwirth Jakob Gross dahier gehörige zweistöckige Haus zum silbernen Anker mit zweistöckigem Seitenbau und Querbau in der langen Straße, neben Kaufmann Dollmatsch und Pferdehändler Lazarus Etlingers Erben, worauf die ewige Schildwirthschaftsgerechtigkeit ruht, bei der unterzeichneten Stelle

Dienstag den 29. April Morgens 10 Uhr versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 28. März 1845.

Bürgermeisteramt.

Zeuner.

vd. Müller.

(3) [Pferdversteigerung.] Montag den 31. d. Nachmittags 3 Uhr werden in der Waldhornstraße Nro. 18. ein Paar 8jährige braune fehlerfreie Wagenpferde, Langschwefel, Hardtpferde-Schlag,

164 Faust groß sammt Geschir, wegen Wohnungs-
veränderung der Privatherrschaft gegen baare Be-
zahlung versteigert.

(3) Hagsfeld. [Versteigerung.] Dienstag
den 1. April d. J. läßt Fuhrmann Friedrich Wurm
in Hagsfeld in seinem Hause allda öffentlich ver-
steigern:

3 große Güter-Fuhrmanns-Wagen mit 6 Zoll
breiten Rad,

2 dergleichen Wagen mit 4 Zoll breiten Rad,

1 kleiner einspänner Wagen,

sämmtlich im besten Stande. Ferner 11 Stück
gute Zugpferde, wie auch Geschirre dazu, und un-
gefähr 20 Centner Ketten in starken und schwachen
Sorten bestehend, wozu die Liebhaber eingeladen
werden.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der alten Herrenstraße No. 15. sind drei
Zimmer mit oder ohne Möbel zusammen oder theil-
weise auf den 23. April zu vermieten.

In einer guten Lage in der Mitte der Stadt
ist ein schönes Zimmer mit Bett und Möbel auf
den 1. Mai zu vermieten. Näheres im Comptoir
dieses Blattes.

In der langen Straße No. 22. im 2. Stock
ist ein Logis mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher
nebst Holzremis auf den 23. Juli zu vermieten,
ebendasselbst ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel
auf den 1. Mai zu beziehen.

In No. 124. der langen Straße sind 3 Zim-
mer, 1 Mansarde, Küche und Keller in einen ge-
räumigen, freundlichen Hof gehend, auf den 23ten
Juli zu vermieten.

In der Zähringerstraße No. 10. ist im untern
Stock ein freundliches Logis, bestehend in 2 Zim-
mern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Be-
quemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

In No. 20. des vordern Zirkels im 3. Stock
ist ein gut möblirtes Zimmer auf den 1. April zu
vermieten.

In der Erbprinzenstraße No. 8. ist im dritten
Stock auf die Straße gehend ein schönes großes
tapestirtes Mansardenzimmer mit Bett und Möbel
an einen ledigen Herrn zu vermieten, und auf den
1. April zu beziehen.

In der Akademiestraße Nr. 33. sind 3 Zimmer
mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhorn-
straße No. 30. ist ein Zimmer vornenheraus mit
oder ohne Möbel zu vermieten und täglich zu be-
ziehen.

In No. 52. der Kronenstraße sind zwei Zim-
mer mit oder ohne Möbel auf den 23. April zu
vermieten.

In der Waldhornstraße No. 19 ist ein möb-
lirtes Mansardenzimmer zu vermieten und sogleich
zu beziehen.

(2) [Logisgesuch.] Ein schönes Logis, bestehend
in 4 bis 5 Zimmern, Küche etc. in der Lage zwischen
der Schloß- und Waldhornstraße wird auf den 23ten
April zu miethen gesucht. Adressen hievon wolle man
alsbald zustellen dem Commissionsbureau von Jos.
Scharpf, in der Steinstraße nächst dem Spital.

(2) [Logisgesuch.] Eine kleine stille Hausbat-
tung von 2 Personen sucht ein Logis von 3 bis
4 Zimmern auf den 23. Juli. Näheres im Com-
toir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das gut kochen,
etwas nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse
hat, wünscht als Köchin oder in einer stillen Haus-
haltung ein Unterkommen, und kann sogleich ein-
treten. Zu erfragen in der alten Herrenstraße
No. 2 im Hintergebäude ebener Erde.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das
gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen
kann, wünscht einen Dienst zu erhalten, und kann
sogleich eintreten. Näheres zu erfragen in der
Lammstraße No. 3. im zweiten Stock.

(2) [Verkaufsanzeige.] Lange Straße Nr. 19.
sind alle Sorten Garten-Saamen, besonders aller
früheste 3 Schuh hohe engl. Broctel-Erbisen, frühe
Zucker-Erbisen, frühe holl. Carotten, vorzügliche
Sommerrettig, Schwarzwurzel, Kopfsalat, Kraut-
und Kohlstrab-Arten billigst zu haben.

(3) [Heeroverkauf.] Ein durchaus eiserner Heerd,
welcher 4 große Kunsthäfen, einen Back- u. Dürre-
ofen, so wie einen Frühstückheerd mit 4 kleinen
Kunsthäfen enthält, ist zu verkaufen im vordern
Zirkel No. 7.

Privat-Bekanntmachungen.

Brillenniederlage.

Brillenbedürftige finden bei mir stets eine hin-
reichende Auswahl von Augengläsern in den modern-
sten Fassungen, in ordinärem und feinem Stahl,
Horn und Neusilber, auch mit azurblauen Gläsern,
aus der bekannten königl. privil. optischen Indu-
strieanstalt in Rathenow, welche ich sowohl im Großen,
als im Kleinen zu sehr billigen Fabrikpreisen ver-
kaufe.

E. B. Gehres, lange Straße Nr. 96.

Frische Zufuhren von Seegras (Waldhaar) sind
eingetroffen bei

J. Wenz.

Pariser Glace = Handschuhe

zu 36 kr. das Paar sind in großer Auswahl einge-
troffen bei

E. Model, vorderer Zirkel Nr. 20.

Bekanntmachung.

Junge Leute werden vielmal durch Gelegenheit
veranlaßt, leichtsinnige Schulden zu machen.

Die weite Entfernung meines Sohnes Otto
Pözl, Kandidaten der Forstschule in Karlsruhe,
veranlaßt mich daher, hier öffentlich Kund zu geben,
daß mein Sohn Otto Pözl hinreichende Unter-
stützung empfängt, ohne fremde Ausbülfe ansprechen
zu müssen, und daß ich daher Niemand bezahlen
werde, welcher ohne meine ausdrückliche Genehmigung
ihm Darlehen zu irgend einem Endzwecke gewähren
würde.

Nördlingen im Königreiche Baiern am 26. März 1845.

Pözl, königl. bair. Stadtkommissar und
Landrichter.

Litterarische Ankündigungen.

So eben ist erschienen und in der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung dahier vorräthig:

Bildniss

des verstorbenen großh. bad. Staatsraths und Präsidenten des Ministeriums des Innern,
Ludwig Eichrodt.
Auf Chinesisch Papier.
Preis 48 fr.

Die **Physikalischen** Vorlesungen können Morgen am 31. dieses nicht gehalten werden.

W. Eisenlohr.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 1. April. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil des Herrn **Sonnheim**: Neu einstudirt: **Die Dame von Avenel**, Oper in 3 Aufzügen von Boieldieu.

Frankfurter Borse am 29. März 1845.

pCt		Pap.	Geld.	pCt.		Pap.	Geld.	GELDSORTEN.	
3 1/2	Obligat. v. 1842	98	97 3/4	2 1/2	Integrals	63 1/2	63 3/8	fl.	kr.
	50 fl. Loose v. 1840	2099	2097	4 1/2	Syndicats	—	96 1/2	Neue Louisd'or	14 1/2
	Bankactien	—	—	3 1/2	ditto	—	92	Friedrichs'or	9 48
5	Metallg. - Obligationen	—	114 7/8	3 1/2	Obligationen	—	101 5/8	Holl. 10 fl. Stücke	9 55
4	ditto ditto	—	103 3/4		Ludwig-Canal-Actien	—	78 1/4	Rand-Ducaten	5 35
3	ditto ditto	—	80 1/8		Lott.-Anlehen à fl. 300.	96 3/4	—	20 Franken-Stücke	9 29
	250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	135 7/8	135 5/8		ditto à fl. 500.	97	—	Engl. Sovereigns	11 57
	500 fl. Loose v. 1834	158	—	3 1/2	Obligationen	—	97 3/4	Landthaler, ganze	2 134
2 1/2	Stadtbanco - Oblig.	—	—	4	ditto	—	102 7/8	Preussische Thaler	4 443
4 1/2	Obligat. b. Bethmann	—	103 7/8		Lott.-Anlehen à fl. 50.	78 7/8	78 5/8	Gold al Marco	377
4	ditto ditto	—	102 3/8		ditto Grossh. à fl. 25.	33 1/4	33	Hochhaltig - Silber	24 18
3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	—	100 1/4	3 1/2	Oblig. bei Rothschild	—	98	Gering u. mittelhal.	24 12
	Prämiencheine	—	94 5/8		25 fl. Loose	29 1/2	29 3/8		
5	Active incl. S. Coupons	29 7/8	29 3/4	3 1/2	Obligationen	—	102 1/2		
3	Consols. Lat. à fl. 12	67 1/2	—		Taunusbahn-Actien	389 3/4	389 1/2	DISCONTO	2 1/2

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Abegg, Regierungs-Rath von Rastatt. Hr. Groß, Verwalter von Mannheim. Hr. Ritz, Kfm. von Ketzingen. Hr. Baier, Kfm. von Stuttgart.

Im Deutschen Hof. Hr. Burger, Part. von Hohenschwann. Hr. Gnte, Kaufm. von Gera.

Im Englischen Hof. Hr. Schmidt, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Wagner, Part. von Mainz. Hr. Kartner, Kfm. von Zürich. Hr. Martin, Stud. von Heidelberg. Hr. Debböke, Kfm. von Hannover.

Im goldenen Adler. Hr. Petry und Herr Fuchs, Kaufm. von Mühlheim. Hr. Lehmann, Bürgerm. und Hr. Huber, Gutsbesitzer von Oppenau. Hr. Maurer, Mechaniker von Gaggenau. Hr. Knobloch, Handm. von Heilbronn. Hr. Eberhard, Handm. von Keltern. Hr. Marx, Handm. von Bruchsal. Hr. Desterlin, Maschinist von Offenburg. Hr. Faller mit Sohn v. Löfsingen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Fischer, Kfm. von Neutlingen. Hr. Raberer, Stud. von Tübingen. Hr. Heinrich, Fabrikant von Prag. Hr. Prevost, Rent. v. Wien. Hr. Kalama, Kfm. von Ldrach. Hr. Seeligmann, Kfm. von Stuttgart. Hr. Kapp, Kfm. von St. Goar. Hr. Rüdinger, Fabrikant von Augsburg. Hr. Vocar, Kfm. daher. Mad. Michel von Neuchatel.

Im goldenen Stamm. Hr. Kiefer von Sulzbach. Hr. Berg von Fürstenberg.

Im goldenen Schiff. Hr. Guggenheimer v. Gailingen. Hr. Zeisig, Lehrer von Bionville.

Im Mohren. Hr. Böck, Kaufm. von Süßbich. Hr. Anderte, Hdm. von Frankweiler.

Im Urin, Friedrich von Baden. Hr. Parc, Ingenieur von Offenburg. Hr. Wolff, Kfm. von Winterthur. Hr. Trempel, Student von Herborn. Hr. Meurer, Kfm. von Lyon. Hr. Barburger, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Duttlinger, Rath mit Gattin v. München. Hr. Zeichner, Kfm. v. Bremen. Hr. Brannmann, Part. mit Frau. Schwester von Stuttgart.

Im Rheinischen Hof. Hr. Lang, Kaufm. von München. Hr. Hofmann, Kfm. v. Baden. Hr. Langel,

Rent. von Stuttgart. Hr. Sommer, Rent. von Straßburg. Hr. Boll, Maler von Ramersburg. Hr. Klermann, Kaufm. von Bösserau.

Im Ritter. Hr. Ehrmann, Part. von Straßburg. Hr. Lechbauer, Kaufm. von Neustadt. Hr. Stug, Lehrer mit Gattin von Kappendach. Hr. Vogel, Kfm. daher. Hr. Rieger, Kfm. von Kappelthal. Hr. Schön von Bruchsal. Hr. Kiefer, Stud. von Freiburg.

Im rothen Haus. Hr. v. Diesbach, Part. von Freiburg. Hr. Weil, Weinhändler von Dürkheim. Hr. Müller, Part. von Baden. Hr. Gopler, Fabrik. mit Fräul. Tochter von Neustadt. Hr. Schonhammer, Part. von Heidelberg. Hr. Wolf, Kaufm. von Speier. Hr. Gerber, Dr. von Lengkirch. Hr. Gemner, Kaufm. von Landau. Hr. Peiser, Kfm. von Stuttgart. Hr. Böck, Maler von Mannheim. Hr. Baron von Hattenau, Part. von Landau. Hr. Traumann, Banquier mit Familie und Bed. von Hamburg.

Im der Sonne. Hr. Reichert, Hdm. von Hainstadt. Hr. Feig, Handm. von Scharingen. Hr. Kraus, Weinhändler von Carlstadt.

Im der Stadt Heidelberg. Hr. Stiefbold von Knittlingen.

Im der Stadt Forzheim. Hr. Schmidt, Hdm. von Eppingen. Hr. Berger, Kfm. von Emmendingen. Hr. Becker von Lachen. Hr. Bind von Baldborf. Hr. Nägele, Bierbrauer von Schopfheim.

Im der Stadt Strassburg. Hr. Grasmuck, Weinhandler von Birkweiler. Hr. Wogele, Fabrikant von Calw.

Im Bähringer Hof. Hr. Hoppe, Kfm. von Solingen. Hr. Roth, Kfm. v. Hanau. Hr. Heim, Kfm. von Maxiglia. Hr. Gerdonnier, Kfm. von Köln. Herr Eichold, Fabrikant von Warendorf. Hr. Möhmer, Mechaniker von Strassburg. Hr. Harborth, Partik. von Koblenz. Hr. Ginsypp Tablro von Verona. Hr. Keisgerro Merinnona, Kaufm. aus Mailand. Hr. Perilli Goltano, Artist von Udine. Hr. Burgera, Artist daher.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Geheimrath Dr. Seubert: Hr. Dr. Seubert, Privatdocent v. Bonn. — Bei Hrn. Lehrer Faltler: Hr. Baucittel, Lehrer von Schopfheim. — Bei Hrn. Polizeicommissar Kaiser: Fräulein Pistrich v. Mannheim

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.